



KATHOLISCHE
AKADEMIE in

KARL
GRAF
SPRETI
STIFTUNG

Ein Bayer in Bollywood

Karl Graf von Spreti und die frühe indische Filmindustrie

München
Freitag, 25. September 2020
13.30 Uhr

Geschichte

Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

■ Übernachtung

Es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung mit Frühstück im Einzelzimmer für € 59,- (ermäßigt € 50,-) oder im Doppelzimmer für € 45,- (ermäßigt € 39,-) pro Person.

Ermäßigung erhalten Schüler und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr.

■ Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 0 89 / 38 10 20 · Fax: 0 89 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Wichtige Hinweise zur Veranstaltung

■ Begrenzte Personenzahl

Nach Maßgabe der geltenden Abstands- und Hygieneregeln (siehe www.kath-akademie-bayern.de/hygienekonzept.html) ist die Besucherzahl stark begrenzt. Die verfügbaren Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben.

Wir bitten alle Personen aus einem Haushalt, sich gemeinsam anzumelden.

■ Namentliche Anmeldung

Es werden ausschließlich namentliche Anmeldungen auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet angenommen. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erfolgt. Bei Einlass ist der „Besucherfragebogen im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus“ auszufüllen.

Anmeldeschluss ist Freitag, 18. September 2020.

Sollten Sie sich angemeldet haben, aber kurzfristig verhindert sein zu kommen, bitten wir Sie um Mitteilung.

■ Kosten

Der Eintritt für die Veranstaltung beträgt € 15,- pro Person (Schüler und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr kostenlos). Bitte überweisen Sie den Betrag vorab unter dem Stichwort „Bollywood“ auf folgendes Konto der Akademie

LIGA Bank
IBAN: DE49 7509 0300 0102 3550 00
SWIFT/BIC: GENODEF1M05

KATHOLISCHE
AKADEMIE in
BAYERN



Bitte mit
€ 0,60
freimachen

Die Karl Graf Spreti Stiftung wurde 2008 mit dem Ziel eingerichtet, die Außenbeziehungen Bayerns in wissenschaftlicher, künstlerischer und kultureller Hinsicht zu fördern. Sie trägt den Namen des deutschen Diplomaten bayerischer Herkunft, der in Ausübung seines Amtes 1970 in Guatemala ermordet wurde.

Am 6. März 1935 machte sich Karl Graf Spreti aus seiner Heimat Bayern auf den Weg nach Indien. Frisch aus dem Studium hatte er das Angebot erhalten, als Filmarchitekt bei den Bombay Talkies Studios zu arbeiten, die im Jahr zuvor von Himansu Rai, einem frühen Star des indischen Films, gegründet worden waren und die zum Vorläufer von „Bollywood“ wurden.

Neben und mit Spreti wirkten dort als Pioniere des frühen indischen Films der Regisseur Franz Osten und der Kameramann Josef Wirsching. Während Spreti 1938 nach Deutschland zurückkehrte, blieb Wirsching auf dem Subkontinent und Osten kehrte immer wieder dorthin zurück.

Das achte Karl Graf Spreti Symposium wird ausgewählte Aspekte ihres Schaffens und ihrer Bedeutung beleuchten und diese in einen übergeordneten (kultur-)historischen Kontext einordnen. Dabei wird auch nach der Relevanz der Filmindustrie für die indische Gesellschaft sowie nach Stereotypen über das Land im Deutschland der 1920er und 1930er Jahre zu fragen sein.

Werner-Hans Böhm
Achim Budde
Hans-Michael Körner
Heinrich Graf von Spreti

Freitag, 25. September 2020

Gelegenheit zu einem Imbiss
(ab einer Stunde vor Beginn)

13.30 Uhr

Begrüßung

Stephan Höpfinger
Heinrich Graf von Spreti

13.45 Uhr

Wenn Briefe Geschichte(n) erzählen: Die Briefe Karl Graf von Spretis aus Indien (1935-1938)

PD Dr. Jörg Zedler,
Privatdozent für Bayerische Landesgeschichte
an der Universität Regensburg

14.30 Uhr

Politische und soziale Umwälzungen im spät-kolonialen Indien und die Entstehung von Bombays Filmindustrie (1900-1950)

Prof. Dr. Harald Fischer-Tiné,
Professor für Geschichte der modernen Welt
an der ETH Zürich

15.15 Uhr

Möglichkeit zu Rückfragen

15.45 Uhr

Imbisspause

16.15 Uhr

Stereotypen im Indienbild des deutschen Films der Zwanziger und Dreißiger Jahre

Dr. Georg Lechner,
Langjähriger Leiter von deutschen Kulturinstituten in Asien, Nordamerika und Europa, Buchautor, Essayist und Dokumentarfilmer

17.00 Uhr

Bayerische Filmemacher als Wegbereiter der indischen Filmindustrie

Christoph Menardi,
Geschäftsführer und Produzent bei NEOS-Film,
München

17.45 Uhr

Getränkepause

18.00 Uhr

Franz von Osten: Annäherungen eines Filmemachers an einen Pionier des indischen Films

Prof. Ulrich Limmer,
Drehbuchautor und Filmproduzent, Professor für
Produktion & Medienwirtschaft an der Hochschule für Fernsehen und Film München

18.45 Uhr

Möglichkeit zu Rückfragen

19.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation und Organisation:

PD Dr. Jörg Zedler, Universität Regensburg
Stephan Höpfinger, Kath. Akademie in Bayern

Anmeldung zur Veranstaltung

Ein Bayer in Bollywood. Karl Graf von Spreti und die frühe indische Filmindustrie

U 30: geboren am

am Freitag, 25. September 2020, ab 13.30 Uhr, in München

Übernachtung/ Frühstück Freitag/Samstag

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

EZ DZ

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail